

VEGETATIONSSUBSTRATE

1. Kurzbeschreibung:

Vegetationssubstrate zur Verwendung bei Dachbegrünungen auf Flächen von 0° - 45° Dachneigung, einzusetzen entsprechend den Verwendungsangaben des Herstellers für die verschiedenen Substratsorten



2. Lieferform:

- im Silo-LKW zum Aufblasen
- in Big-Bags zur Kranentladung
- lose geschüttet zum Einbau mit Lader
- in Kunststoffsäcken zum manuellen Einbau auf Kleinflächen

3. Einsatzbereiche der Optigrün Vegetationssubstrate:

- M:** für extensive Begrünungen in Ein- und Zweischichtbauweise
- E:** für extensive Begrünungen in Mehrschichtbauweise und auf Schrägdächern
- i:** für intensive Begrünungen in Mehrschichtbauweise
- R:** speziell für intensive Begrünungen mit Rasenflächen in Mehrschichtbauweise
- U:** spezielles Untersubstrat zum Aufbau großer Schichtdicken bei mehrschichtigen Intensivbegrünungen
- iR:** speziell für Innenraumbegrünungen in Mehrschichtbauweise
- SR:** als verdichtbare Schotterrasentragschicht
- SRD:** als Schotterrasendeckschicht für Magerrasenansaat

4. Lagerung:

Alle Substrate können ohne Einschränkung lose oder in Big-Bags unabgedeckt im Freien zwischengelagert werden. Lediglich Sackware sollte möglichst frostfrei und UV geschützt gelagert werden.

5. Hinweise zur Verarbeitung:

- bei der Berechnung der benötigten Menge für eine vorgegebene Schichtdicke müssen beim Aufblasen neben den Setzungsfaktoren für Verdichtung (s.a. jew. Datenblatt) Blasverluste durch Materialabrieb und Zerkleinerung berücksichtigt werden. Bei der Ermittlung des Lockerungsfaktors sind folgende Prozentangaben anzusetzen:

	M-leicht u. schwer	E-leicht	E-schwer	i-leicht	i-schwer
Blasverlust in % bis 50 m:	4	5	4	5	4
Blasverlust in % bis 80 m:	6	7	7	7	7
Setzung in %:	12	15	15	20	20

- unabhängig von der Aufbringungsart sind Substrate grundsätzlich unter Berücksichtigung der späteren Setzung durch Verdichtung gleichmäßig in erforderlicher Höhe einzubauen. Als Hilfestellung zur Flächennivellierung können hierzu z.B. Kanthölzer in entsprechender Dicke auf der Fläche als Höhenmarkierung ausgelegt werden.

MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

- nach dem Einbau sollte das Substrat trittfest verdichtet werden, was unter anderem auch nach der Einsaat über eine durchdringende Bewässerung erfolgen kann. Tiefere Tritts Spuren, die durch Betreten während des Einbaus unvermeidlich sind, sollten vor Ausbringen des Saatguts ausgeglichen werden.
- beim Einbau von Substraten im Schrägdachbereich mit Schubsicherungssystemen sollte, um die Schubsicherung von Anfang an gleichmäßig zu belasten, das Substrat von unten nach oben erst einmal bis zur halben Einbauhöhe und gleichmäßig auf der gesamten Dachfläche verteilt ausgebracht werden. Anschließend ist es zweckmäßig das restliche Substrat, am Hochpunkt des Daches beginnend, bis zur Endschichtdicke einzubauen und dabei von oben nach unten gleichmäßig einzuplanieren. Im Idealfall sollte am Ende das lose eingebaute Substrat nach Verdichtung die Schubsicherungssysteme um knapp 1 cm überdecken.
- es ist darauf zu achten, dass beim Einbau des Substrats kein Schüttgut unter oder, an aufgehenden Bauteilen, hinter die Schutzlagen gelangt und keine Vermischung mit Dränschüttgütern oder anderweitigem Schüttgut (z.B. Kies oder Splitt) stattfindet. Dies gilt insbesondere bei pneumatischer Förderung mit Silo-Gebläsen.

Folgende Empfehlungen sind zudem zu beachten:

- Beim Substratblasen die Überlappung von Schutzlagen und/oder Filtervliesen fixieren (z.B. mittels Klebeband oder vorsichtiger Verschweißung mit Heißluftföhn). Alternativ die Vliese breiter überlappen lassen. Außerdem die Einbaurichtung der Schüttgüter in Richtung der Überlappungen vornehmen und die Einhaltung von Mindestabständen zu Dachrändern, aufgehenden Bauteilen, Lichtkuppeln u.ä. beachten.
- es ist grundsätzlich darauf zu achten, dass die vorgegebenen max. Auflasten, unter Berücksichtigung der wassergesättigten Gewichte aller eingebauten Schichten, nicht überschritten werden.
- umgekehrt ist darauf zu achten, dass, bei einer Gewichtsvorgabe z.B. zur Windsogsicherung, unter Berücksichtigung des Trockengewichts aller eingebauten Schichten, die Mindestauflast nicht unterschritten wird.

Optigrün international AG

Am Birkenstock 15 - 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen
Tel. +49 7576 772-0, Fax +49 7576 772-299,
info@optigruen.de

Optigrün Niederlassung Österreich

Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien
Tel. +43 1 71728-417, info@optigruen.at

